

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 16.05.2023
Antragsnr.: 067/2023
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/ESTW
mit Referat:

Erlangen, den 16.05.2023

Antrag
Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern der ESTW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Auf allen geeigneten Dachflächen der ESTW sollen bis Ende 2024 Photovoltaikanlagen installiert werden.

Zur Begründung:

Im UVPA am 25.4.2023 wurde über den „Umbau der Fern- und Nahwärmeversorgung in Erlangen auf regenerative Wärmeerzeugung“ vorgetragen. Der Vortrag erfolgte aufgrund einer fraktionsübergreifenden Antrags, eine Studie zur Klimaneutralität zu erstellen. In der Studie wurde hauptsächlich die Verwendung von Großwärmepumpen zur Wärmeerzeugung für Wärmenetze in Erlangen bewertet. Es wurde festgestellt, dass bisher nicht genügend lokale erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, um diese Technologie zu nutzen. Aus diesem Grund müssen die ESTW schnell den Ausbau der Photovoltaik vorantreiben, um den bisherigen Mangel zu beheben. Dies erfordert die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern, insbesondere auf den Dächern, auf die die ESTW direkten Zugriff haben. Dies umfasst alle Dächer am Verwaltungsstandort und auch beim Busbetriebshof, da Elektrobusse in Zukunft eingesetzt werden müssen. Auf dem Dach des Busbetriebshofs gibt es eine über 20 Jahre alte Photovoltaikanlage (Inbetriebnahme 2002) mit einer Leistung von nur 30.24 kW, die nach dem EEG inzwischen ausgefördert ist. Da bietet sich ein Repowering an, welches angesichts leichter Montagegestelle und erheblicher Effizienzsteigerung der Photovoltaik deutlich größer und leistungsstärker als bisher ausfallen kann.

Auch als Energieversorger der Stadt Erlangen haben die ESTW eine bedeutende Rolle bei der Energieversorgung der Stadt. Da die ESTW eine Institution ist, die über die Installation von Photovoltaikanlagen beratend tätig ist, sollten sie deshalb als gutes Vorbild vorangehen und auf ihren eigenen Dächern Photovoltaikanlagen nutzen. Die Installation wäre zudem äußerst wirtschaftlich, da ein hoher Eigenverbrauch aufgrund der zahlreichen Anlagen gegeben ist.

Durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der ESTW-Gebäude könnten die ESTW nicht nur ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern darüber

hinaus auch ein Beispiel für andere Unternehmen in Erlangen sein, um sich ebenfalls für eine nachhaltige Energieversorgung einzusetzen.

Die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der ESTW würde auch dazu beitragen, den Übergang in Erlangen zu einer nachhaltigen Energieversorgung und zur Einhaltung des Pariser Klimaziels zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)





(Bildquelle: Google Maps)